



Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30.05.2008

Ort: Aalen - Treppach, Gasthaus Adler
Datum: Freitag, 30.05.2008
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren 13 stimmberechtigte Mitglieder. Anwesenheitsliste liegt vor.

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und gegenwärtiger Stand der Aktivitäten von Dr. Jaydev Panchwagh (Sigmund Opferkuch).

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste (Frau Petra Pachner, Herr Herwig Jantschek) und erläuterte den Grund für die außerordentliche Mitgliederversammlung.

Im heutigen Treffen soll durch die Gäste die Organisation des Kinderheims „Children´s Future Organisation“ in Kathmandu, Nepal vorgestellt werden, sobald die anwesenden Mitglieder über eine Änderung der Vereinssatzung § 2 abgestimmt haben. Das weitere Hilfsprojekt von Bruder Josef in Burkina Faso wird in der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

Bislang haben laut Vorsitzendem 28 Mitglieder schriftlich über eine Änderung der Satzung ihre Stimmzettel dem Verein zukommen lassen.

Der Vorsitzenden berichtet von einem jüngst zurückliegenden Telefonat mit unserem indischen Neurochirurgen Dr. Jaydev Panchwagh.

Seit dem Besuch im Spätsommer 2008 wurden weitere 5 Patienten behandelt. Fördermittel für ein neues neurochirurgisches Instrumentarium lehnte Dr. Jaydev Panchwagh energisch ab, weil damit auch seine Privatpatienten behandelt werden. Im Moment möchte er benötigtes Instrumentarium, selbst und mit Hilfe unseres indischen Partnervereins finanzieren.

Derzeit sind nur 10 bis 12 chirurgischen Versorgungen pro Jahr möglich, weil der Informationsfluss in Indien über die Möglichkeit einer kostenlosen Operation aufgrund der Infrastruktur (noch) zu wünschen übrig lässt.

Dr. Panchwagh stimme deshalb der geplanten Verwendung von vorhandenen, aber derzeit nicht benötigten Vereinsgeldern zur Unterstützung anderer Organisationen zu. Der Vereinsvorsitzende betonte gegenüber Dr. Jaydev Panchwagh, dass der Hauptzweck des Vereins weiterhin die Unterstützung der Patienten in Puna sei.

TOP 2 Abstimmung zur Satzungsänderung § 2 „Zweck des Vereins“:

In der folgenden Abstimmung zur Satzungsänderung § 2 „Zweck des Vereins“ stimmten alle der 13 anwesenden Mitglieder für eine Satzungsänderung; hinzu kommen nochmals 28 schriftliche Zustimmungen, sodass der Vorschlag auf Satzungsänderung mit 41 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen bei 56 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern angenommen wird.
Die Vereinssatzung wird somit wie folgt geändert:

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Zweck des Vereins ist die Unterstützung der medizinischen Grundversorgung für die unteren Bevölkerungsschichten in Indien.
- (2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch
 - Organisation und Durchführung von medizinischen Hilfsmaßnahmen wie z. B. Hilfstransporte und Erfüllungsgehilfen vor Ort, von Mitarbeitern der „Brain and Spine Foundation, Puna, Indien“ sowie „Helping Hands Poona“
 - Bezuschussung von Operationen, stationärem Aufenthalt, Nachbehandlung, Rehabilitation, Arzneimittel und Geräte
 - Unterstützung von Krankenhäusern und gemeinnützigen Vereinigungen
 - Kauf und Bereitstellung sowie Beihilfe zur Wartung und Reparatur dringend benötigter medizinischer Geräte
- (3) Im Falle, dass Spendengelder für unser Hauptprojekt in Puna für die Unterstützung des Neurochirurgen Dr. Panchwagh auf längere Zeit nicht genutzt werden können, ist es nach Beschluss der Mitgliederversammlung auch möglich, andere internationale gemeinnützige Projekte zu unterstützen. Diese Projekte müssen vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sein. Die Spendengelder sollten wie in unserem Projekt ohne Verwaltungskosten und ohne andere Abzüge direkt für die jeweilige Hilfe verwendet werden. Es werden solche Organisationen bevorzugt, zu denen ein persönlicher Kontakt besteht. Die jeweiligen Projekte werden der Mitgliederversammlung vorgestellt. Eine Vorankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt.

TOP 3 Vorstellung des Projektes Kinderheim „Children´s Future Organisation“ Kathmandu, Nepal durch Frau Petra Pachner und Herrn Herwig Jantschek

Anhand einer Präsentation wurde der Mitgliederversammlung ein Überblick über die soziale, wirtschaftliche und politische Lage und die Infrastruktur in Nepal in sehr eindringlichen und bewegenden Bildern verschafft:

- Im ehemaligen Bürgerkriegsland Nepal herrscht große Armut, insbesondere innerhalb der ländlichen Bevölkerung. Infrastruktur und medizinische Grundversorgung sind schlecht.
- Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt für die Landbevölkerung ca. 45 Lebensjahre, die Stadtbevölkerung kann mit ca. 65 Lebensjahren rechnen.
- Innerhalb der Kastengesellschaft herrscht großes patriarchalisches Denken. Junge Mädchen werden früh verheiratet und stehen beispielsweise in der Hierarchie nach dem Mann noch unter der einer Kuh.
- 50% der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt, 35% der Ehen werden mit Kindern unter dem 14 Lebensjahr geschlossen. Die Mitgift zur Verheiratung von Mädchen ist teuer.
- Das Land hat eine sehr hohe Säuglings- und Kindersterblichkeit bei einer geringen Arztdichte; 80 von 1000 Lebendgeborenen sterben vor dem 5. Lebensjahr an Mangelernährung oder Krankheit. Das Land hat die höchste Müttersterblichkeitsrate in Asien. Es gibt 5000 Straßenkinder, 7000 Verschleppungen auf den Sexmarkt in Asien.
- 40000 Kinder arbeiten in Schuldknechtschaftsverhältnissen (z.B. in der Teppichproduktion), insgesamt müssen 2,6 Millionen Kinder des Landes arbeiten.
- Eine nepalesische Frau hat in ihrem Leben durchschnittlich 8 – 15 Geburten.
- Aufgrund der Landflucht zerfallen viele Großfamilien; viele Väter sind gezwungen, in die Nachbarländer Nepals abzuwandern, um den Unterhalt der Familie zu sichern. Viele Männer davon kehren nicht zurück, sodass die Ehefrauen ihre Familie alleine ernähren muss. Bei einer Neuverheiratung akzeptieren viele Ehemänner die bereits vorhandenen Kinder einer Frau nicht, sodass in der Folge Kindern von den Müttern aufgrund der schlechten finanziellen Lage verstoßen werden; die Zahl der Sozialwaisen ist hoch.

Anschließend stellten Frau Pachner und Herr Jantschek die Entstehung des Projektes „Children´s Future Organisation“ mit dem Waisenhaus in Kathmandu vor:

- 2003 Gründung der Organisation als „Not-Profit-Verein“ durch die österreichische Ärztin Frau Dr. Lasota, einem Nepalesen mit Projekterfahrung und einer Münchner Psychotherapeutin, welche selbst zwei nepalesische Kindern adoptiert hat.
- Es bestehen mittlerweile 2 Heime für 52 und 17 Kinder.
- Das Konzept der Organisation besteht darin, dass die Bildung der Waisenkinder die höchste Priorität hat. Die Einrichtung bietet einen Kindergarten, eine Vorschule und die Schulstufen 1-8 an.
- Aktivitäten: Impfungen, Fortbildung der angestellten Mitarbeiter, Freizeitaktivitäten und die Volontärsarbeit.

- Die Mitgliedsbeiträge kommen nur dem Projekt mit den mittlerweile 69 Kindern zu (Ernährung/Bildung).
- Daneben erhält der Verein als Zuwendungen Spenden von Privatpersonen, der Organisation selbst und durch Adoptionen.

Die aktuelle Situation der Organisation beschreiben die Redner wie folgt:

- Eine der Unterstützerinnen in Nepal ist ausgefallen.
- Der Rohstoffpreis für Gas und die Lebensmittelpreise steigen auch in Nepal.
- Eine großzügige Spende zu Weihnachten 2007 überbrückte einen finanziellen Notstand, aktuell herrscht ein Mangel an Geldern.
- Nahziel sei es, die Wasserversorgung des Heimes durch Austausch einer defekten Wasserpumpe zu garantieren.
- Abschließend wurden von Frau Pachner die Biographien zweier Mädchen aus Nepal vorgestellt.

TOP 4 Beschlussfassung zur finanziellen Unterstützung der Organisation Kinderheim „Children´s Future Organisation“ Kathmandu, Nepal in Höhe von 2000 Euro und des Hilfsprojektes von Bruder Josef in Burkina Faso, unterstützt von der Katholische Kirchengemeinde Hüttlingen in Höhe von 4000 Euro:

Die anwesenden Mitglieder stimmen wiederum mit 13 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen zu. Dazu kommen wiederum 28 schriftliche Zustimmungen, sodass der Beschluss einstimmig mit 41 Ja-Stimmen bei 56 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern, wie auch in TOP 1 geschehen, gefasst wird.

TOP 5 Verschiedenes/Terminplanung:

Der Vorsitzende weist noch auf zwei geplante Veranstaltungen des Vereins hin:

- **19.10.2008 Forum junger Künstler in Aalen-Wasseralfingen Bürgersaal,**
- **15./16.11.2008 Kuchenverkauf beim Kunsthandwerkermarkt im Schloss Untergröningen.**

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden; Frau Pachner bedankt sich herzlich für die Spende und das entgegengebrachte Vertrauen des Vereins.

Aalen- Wasseralfingen, 07.06.2008
Mathias Hartig (als Vertretung des Schriftführers)